

Jahresbericht 2019/2020 Verein Spielgruppen Rutschwil.

Zuerst zur Entwicklung im Verein.

Wir dürfen nun unseren Verein gut abgestützt und breit vernetzt weiterführen. Die Wahl von einem Gemeinderat Mitglied und einem Schulpflege Mitglied in unseren Vorstand gibt uns Sicherheit, Kontinuität und eine gute Grundlage für weitere Erfolgreiche Vereinsjahre. Damit trotzdem die Eltern weiterhin im Verein Vertreten sind, konnten wir eine Mutter von zwei aktuellen Spielgruppenkinder als Elternvertretung für uns gewinnen. Unsere bisherige KassiererIn stieg total unkompliziert wieder ein, als der neue Kassier aus familiären Gründen gleich wieder abtreten musste. Ich bin zufrieden über diese neue Zusammensetzung und danken allen Beteiligten für die Zusammenarbeit. Aus meiner Sicht nun als Präsidentin und Spielgruppenleiterin empfinde ich den neuen Vorstand als breit vernetzt und abgestützt, aber im Alltag als schlank und effizient zum Organisieren.

Bald darauf waren wir sehr froh über diesen Vorstand und die Organisation, denn durch die Corona-Krise musste vieles schnell entschieden werden. Danke auch da für die Unterstützung und Feedbacks! Durch das Beantragen von Kurzarbeit, sowie großzügigen Eltern, welche auf die Rückerstattung des Elternbeitrages verzichteten, halten sich unsere Verluste in Grenzen. Auch waren sehr viel Verständnis, Geduld und Herzlichkeit von den Eltern zu spüren, Danke auch ihnen.

Nun zu den Gruppen.

Wir durften mit zwei Gruppen starten, Indoor und Wald. Die Indoorgruppe zuerst nur mit 6 Kinder, aber nach und nach kamen noch Kinder dazu. Im zweiten Semester waren beide Gruppen voll. Wieder starteten auch ein paar eher junge Kinder, sie machten das ganz toll und die Ablösungsprozesse klappten auf eine gute Art und Weise. In beiden Gruppen hatten wir lustige, lebhaft und neugierige Kinder dabei, deutlich mehr Jungs als Mädchen. Der grösste Teil der Kinder kannte sich schon vom letzten Jahr und dem Mukiturnen, somit gings gleich unverkrampft los. Diese grosse Gruppe kommt auch in den Kindergarten, vier Kinder kommen ein weiteres Jahr zu uns.

Alles lief sehr gut, wir hatten Spass und keine Sorgen, bis der Corona lock down auch uns mehrere Wochen Pause bescherte. Ich war ziemlich traurig darüber, auch von den Eltern hörte ich, dass die Kinder die Spielgruppe vermissen. Um in Kontakt zu bleiben, erzählte ich zwei Mal in der Woche eine Geschichte, welche ich filmte und den Kindern schickte. Die Osternästli bastelten Susanne und ich halt alleine und verteilten sie in die Briefkästen. Es schien ewig zu dauern, bis es endlich wieder los ging. Unser Spielgruppenleiterinnenverband stellten uns jederzeit gute Informationen und Empfehlungen bereit, sowie ein Hygiene und Schutzmaßnahmen Konzept zur Wiedereröffnung. Das setzen wir nun um und halten uns selbstverständlich an die Vorgaben. Zum Glück machen die Kinder tip top alles mit und die Eltern haben viel Verständnis und Geduld.

Leider mussten wir die im Mai und Juni geplante Elternweiterbildung absagen, da es nicht mit dem Hygiene und Schutzmaßnahmen Konzept vereinbar gewesen wäre. Vielleicht können wir das im nächsten Jahr nochmals aufgleisen.

Die Wiedersehensfreude hielt bis in die letzten Wochen hinein an, welche wir einfach noch zusammen genossen haben. Zum Glück durften wir das Abschlussfest machen, wenn auch nicht wie gewohnt. Wir versammelten uns an unserem Waldplatz zum Picknick. Auch das unter Einhaltung der Schutz und Hygienemassnahmen. Es war schön, entspannt und lustig, die Kinder sausten im Wald herum und wir Erwachsenen konnten endlich wieder einmal etwas mehr plaudern. Herzlichen Dank für das super lässige Abschiedsgeschenk und die gute Zeit zusammen! Die einen Familien hatten nun alle ihrer Kinder bei mir in der Spielgruppe und ich hoffe wir sehen uns auch sonst immer mal wieder.

Dann hiess es Abschied nehmen, stolze Spielgruppenkinder wurden in Kindergärtler verwandelt! Zum Glück bleiben noch ein Paar im neuen Jahr bei uns, welche uns helfen können die neuen Spielgruppenkinder einzugewöhnen.

Ich freue mich aufs neue Spielgruppenjahr mit neuen Gesichtern und neuen Erlebnissen!

Dägerlen, 18.08.2020 Claudia Achermann